



Geschäftsbericht 2012

INHALTSVERZEICHNIS

1. Informationen zur KW Dala AG	1
2. Das Wort des Präsidenten	2
3. Energieproduktion	3
4. Betrieb/Unterhalt und Administration	3
5. Sanierung der Hangleitung	7
6. Konzessionserneuerung	12

1. INFORMATIONEN ZUR KW DALA AG

Die KW Dala AG nutzt das Wasser der Dala von Leukerbad bis Leuk zur elektrischen Energieproduktion. Durchschnittlich produziert das Werk pro Jahr 33.5 GWh. Die Geschäftsführung erfolgt im Mandat durch die Regionale energieLieferung Leuk AG (ReLL). Die KW Dala AG beschäftigt zwei Mitarbeiter.

Die KW Dala AG in Kürze.

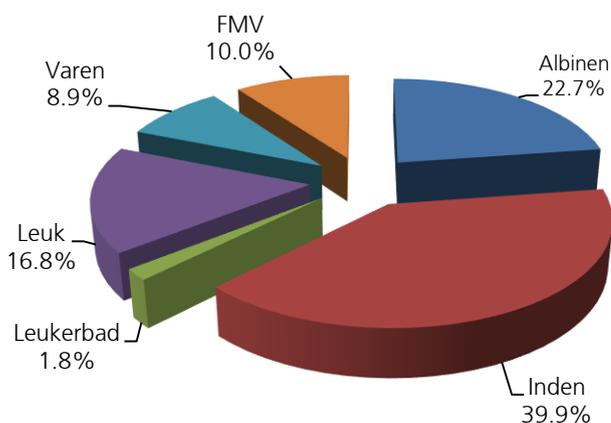


Abbildung 1:
Die Aktionäre der KW Dala AG.

Verwaltungsrat	Amtsduer bis
Bernhard Schnyder, Präsident	2016
Gilbert Loretan, Vizepräsident	2016
Marianne Müller	2016
Roberto Schmidt	2016
Rinaldo Briand	2016

Abbildung 2:
Die Organe der Gesellschaft.

Revisionsstelle

Quadis Revisionen GmbH, Susten

Geschäfts- und Betriebsführung

Bernhard Schnyder, Geschäftsführer

Patrick Brendel, Verantwortlicher Technik

Stefan Grand, Betriebsleiter

Martin Ritler, Betriebsleiter Stellvertreter

2. DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

Im Geschäftsjahr 2012 sind drei Schwerpunktaktivitäten zu nennen: Zum einen konnte die Aufbereitung und Einreichung der Grundlagen für die Konzessionserneuerungen vervollständigt werden. Neben den Sanierungsarbeiten für die durch das Unwetter 2011 zerstörten elektromechanischen Einrichtungen in der Kraftwerkszentrale war die Totalsanierung und der Ausbau der Hangleitung des prägendste Ereignis des Geschäftsjahres 2012. Zudem sind die Aktivitäten für die Beschaffung und Installation der zweiten Maschinengruppe gestartet worden.

Schwerpunkte des Geschäftsjahres 2012:

- Vervollständigung Gesuch Konzessionserneuerung.
- Sanierung der Hangleitung.
- Projektstart zweite Maschinengruppe.

Aufgrund der Unwetterfolgen mit der Erneuerung und Sanierung hat die KW Dala im 2012 die Energieproduktion noch nicht aufnehmen können, womit die Energieproduktion für das Jahr 2012 mit 0 kWh zu Buche steht. Dank der Inanspruchnahme der Versicherungsleitungen für den Produktionsausfall kann die Erfolgsrechnung des Geschäftsjahres 2012 dennoch einen Ertrag ausweisen.

Der Ausfall der Energieproduktion konnte durch Versicherungsleistungen teilweise gedeckt werden.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden die Aktivitäten für die Erneuerung der Wasserrechtskonzession weitergeführt und die Berichte und Unterlagen für die Einreichung des Konzessionsgesuches ergänzt und fertiggestellt. Das Gesuch für die Homologierung der Konzessionserneuerung durch den Staatsrat ist bei der zuständigen Dienststelle eingereicht worden. Mit dem Bundesamt für Energie wurde versucht, die Koordination der Aktivitäten sowie durchzuführen, dass eine rasche Genehmigung der Schutz- und Nutzungsplanung durch den Bundesrat erfolgen kann.

Einreichung des Konzessionsgesuches zur Homologierung und Beschlussfassung durch die Behörden.

Im Weiteren sind die Aktivitäten für die Installation der zweiten Maschinengruppe gestartet worden. Ziel ist, dass am 1. Mai 2014 die KW Dala während den Sommermonaten, bzw. der Schneeschmelze die volle Wassermenge von 2.4 m³/s nutzen kann und damit in den Genuss der Kostendeckenden Einspeisevergütung gelangt. Das Erreichen dieses Meilensteins ist eine der Schwerpunktaktivitäten für das Jahr 2013. Ein Unterfangen, dass neben den Bereichen Technik auch die intensive Zusammenarbeit mit den Behörden erfordert.

Die Aktivitäten für den Einbau der zweiten Maschinengruppe sind gestartet worden.

Dem Verwaltungsrat danke ich für das mir geschenkte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gebührt der Belegschaft der KW Dala AG für ihren Sondereinsatz im Rahmen der Erneuerung und Sanierung der Kraftwerksanlagen und dem Team der ReLL für die Betriebsleitung und Verwaltung.

Den Beteiligten gehört ein Dank
- dem Verwaltungsrat
- den Mitarbeitern.

Bernhard Schnyder, Präsident des Verwaltungsrates

3. ENERGIEPRODUKTION

Bedingt durch die Unterwetterkatastrophe im Oktober 2011 hat die KW Dala aufgrund der erforderlichen Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten im 2012 die Energieproduktion nicht starten können. Die Wiederinbetriebnahme der Kraftwerksanlagen ist für den Monat April 2013 vorgesehen.

Die Produktion der KW Dala im 2012 fiel vollständig aus.

4. BETRIEB/UNTERHALT UND ADMINISTRATION

4.1. Wiederinstandssetzung der Kraftwerkszentrale

Nach den immensen Schäden, verursacht durch die verheerenden Unwetter vom 10. Oktober 2011 war eine rasche Wiederinbetriebnahme der Kraftwerksanlagen unmöglich. Um überhaupt zu den Anlagen gelangen zu können, galt es in den letzten Monaten des Jahres 2011 sowie den Anfangsmonaten im Jahre 2012 das angeschwemmte Geröll und den Schutt weg zu räumen. Die Reinigungsarbeiten zogen sich somit über mehrere Monate hin und bargen immer wieder überraschende Anblicke, zu was ein solcher Wassereinbruch führen kann.

Beseitigung von Schlamm und Schutt erforderten Monate dauernde Arbeiten.

Nach den ersten, groben Aufräumarbeiten konnte mit der Reinigung und Demontage der Maschinengruppe begonnen werden. Die Revision des Generators erfolgte bei der Alstom in Turgi. Sämtliche Teile der Turbine, inklusive aller Nassteile sind einer intensiven Überholung durch die Andritz Hydro AG in Kriens unterzogen worden.

Soweit möglich sind die elektromechanischen Einrichtungen revidiert worden.



Abbildung 3:

- Entfernung Schlamm und Schutt.
- Abtransport Generatorrotor zur Revision bei Alstom.

Nach dem Abschluss der Demontagearbeiten erfolgte umgehend der Beginn der Umbau- und Ausbauarbeiten in der Zentrale. Der hintere Zugang wurde durch einen Anbau verschlossen und die Zentrale an der Vorderseite um einen Zugang erweitert. Vorgängig zur Asphaltierung des Vorplatzes nahmen die Arbeiten zur Erstellung des Unterwasserkanals der Maschinengruppe II mehrere Wochen in Anspruch. Parallel sind die neue, verstärkte Zufahrtsbrücke erstellt und die Planungs- und Ausbauarbeiten in der Hangleitung gestartet worden.

Zum Schutz der Zentrale und für den Ausbau der Produktionskapazität sind diverse bauliche Aktivitäten ausgeführt worden.

Der Projektplan zur Wiederinstandstellung der Kraftwerksanlagen sah den kompletten Rückbau der elektrischen Anlagen zur Versorgung der Maschinengruppe vor. So mussten neben sämtlichen Hilfsbetrieben auch der elektrische Eigenbedarf neu erbaut werden. Der Netzanschluss der Kraftwerkes erfolgt über die sich im Kraftwerk befindliche Mittelspannungsanlage der ReLL Netze AG in Richtung 65/20 kV Unterwerk Leuk und Susten. Der Sicherheit dienlich, ist die Anlage mit Schutzgeräten auf diversen Stufen ausgerüstet und für den Anschluss ans Leitsystem bereitgestellt worden.

Die Hilfsbetriebe und die Eigenbedarfsanlagen sind komplett erneuert worden.



Abbildung 4:

- Eisenbetonarbeiten neue Brücke.
- Bauarbeiten Zentralengebäude.

Um auch während den Ausbuarbeiten in der Hangleitung die Sicherheit im Zusammenhang mit dem Leitsystem zu gewährleisten, sowie den Betrieb der vermieteten Glasfasern aufrecht erhalten zu können, ist eine Lichtwellenleiterverbindung über gemietete Swisscomfasern von Susten nach Leukerbad und Leukerbad nach Inden installiert worden. Gegen Ende Oktober 2012 fand der Generator seinen Weg zurück in die Dalaschlucht. Die anschließende Montage und Ausrichtung zog sich ebenfalls über mehrere Wochen hin. Schliesslich erfolgte im Dezember die Lieferung der Nassteile, sowie der Beginn deren Montage.

Im Zuge Sanierungs- und Ausbuarbeiten ist in Zusammenarbeit mit der Swisscom ein provisorische Lösung zur Aufrechterhaltung der Lichtwellenleiterverbindung nach Leukerbad erstellt worden.



Abbildung 5:

- Neuplatzierung Generator.
- Ablad Rotor.

Das gesteckte Ziel im Bereich der Wiederaufbauarbeiten war mit dem Abschluss der Bautätigkeiten in und um die Zentrale, sowie der Fertigstellung der Vorbereitungsarbeiten zur Installation der Maschinengruppe im Dezember erreicht worden. Auch die Arbeiten im Innenausbau und der elektrischen Verkabelung konnten dem Terminplan entsprechend in Angriff genommen werden.

Die baulichen Arbeiten sind im Dezember 2012 abgeschlossen worden.

Projektplanung							
		Vorgangsname	Name	D	Anfang	Fertig stellen	FS
1		Bestellungseingang	SUB	0 t	Do 05.04.12	Do 05.04.12	100%
17		Checkliste Projektstart	SUB	1 t	Di 10.04.12	Di 10.04.12	100%
16		Projektplanung	SUB	2 t	Do 12.04.12	Fr 13.04.12	100%
29		Kickoff	SUB;BUP;SING	1 t	Mi 18.04.12	Mi 18.04.12	100%
28		Detailunterlagen	KWDALA	5 t	Do 19.04.12	Mi 25.04.12	100%
3		AB erstellen	SUB	3 t	Mo 30.04.12	Mi 02.05.12	100%
4		AB erstellt [EL]	SUB;EL	0 t	Mi 02.05.12	Mi 02.05.12	100%
22		APPENG Q-Messung		233 t	Di 24.04.12	Fr 15.03.13	55%
22.1		RISONIC 2000 Ausbau & Versand RAG	KWDALA	6 t	Di 24.04.12	Di 01.05.12	100%
22.2		RISONIG 2000 Prüfung	EM	2 t	Mi 02.05.12	Do 03.05.12	100%
22.3		Prüfbericht erstellen	EM	2 t	Mo 07.05.12	Di 08.05.12	100%
22.6		RISONIC Versand nach Dala	EL	2 t	Mi 09.05.12	Do 10.05.12	100%
22.9		Liefertermin RISONIC 2000 [EL]	SUB;EL	0 t	Fr 11.05.12	Fr 11.05.12	100%
22.4		Lieferung neue Sensoren und Kabel	EL	2 t	Do 09.08.12	Fr 10.08.12	0%
22.10		Liefertermin Sensoren und Kabel [EL]	SUB;EL	0 t	Fr 17.08.12	Fr 17.08.12	0%
22.7		MIBS Q-Messung		79 t	Mo 26.11.12	Fr 15.03.13	0%
22.7.31		Kabeleinzug	KWDALA	5 t	Mo 26.11.12	Fr 30.11.12	0%
22.7.32		Positionierung, Bohren	WIM	1 t	Di 04.12.12	Di 04.12.12	0%
22.7.26		Montage, Verdrahtung	AS	1 t	Mi 05.12.12	Mi 05.12.12	0%
22.7.28		Montage abgeschlossen	SUB;KWDALA	0 t	Do 31.01.13	Do 31.01.13	0%
22.7.29		Inbetriebsetzung	AS	1 t	Mo 11.03.13	Mo 11.03.13	0%
22.7.30		IBS Q-Messung abgeschlossen	SUB	0 t	Fr 15.03.13	Fr 15.03.13	0%
10		APPENG MS Dala		207 t	Di 22.05.12	Mi 06.03.13	64%
10.21		HW-Schemas erstellen	DEF	3 t	Do 14.06.12	Di 19.06.12	100%
10.20		HW-Schemas prüfen	SUB;KWDALA	2 t	Mi 20.06.12	Do 21.06.12	100%
10.2		HW-Schemas bereinigen	DEF	1 t	Fr 22.06.12	Fr 22.06.12	100%
10.3		Schema freigegeben	SUB;KWDALA	0 t	Fr 22.06.12	Fr 22.06.12	100%
10.22		Material beschaffen	SUB;EL	10 t	Mo 25.06.12	Fr 06.07.12	100%
10.4		Fabrikation	EL	5 t	Mo 09.07.12	Fr 13.07.12	100%
10.9		Anlage fabriziert [EL]	EL	0 t	Fr 20.07.12	Fr 20.07.12	100%
10.1		Signalisten erstellen	Piü	1 t	Mo 18.06.12	Mo 18.06.12	100%
10.39		RIFLEX Konfigurat anpassen, erstellen	Piü	4 t	Do 05.07.12	Di 10.07.12	70%
10.5		RITOP Konfigurat anpassen, erstellen	Piü	5 t	Mi 11.07.12	Di 17.07.12	70%
10.7		Konfigurat erstellt	Piü;SUB	0 t	Fr 20.07.12	Fr 20.07.12	0%
10.10		Vorbereitung für Prüfung	EL	1 t	Di 31.07.12	Di 31.07.12	100%
10.11		Anlage prüfbereit [EL]	SUB;EL	0 t	Mi 08.08.12	Mi 08.08.12	100%
10.12		Schlusskontrolle	Piü	2 t	Mo 13.08.12	Di 14.08.12	0%
10.14		Anlage geprüft [EL]	SUB;Piü	0 t	Di 14.08.12	Di 14.08.12	0%
10.33		Material verpacken und liefern	EL	3 t	Mi 15.08.12	Fr 17.08.12	0%
10.15		Liefertermin [EL]	SUB;EL	0 t	Fr 17.08.12	Fr 17.08.12	0%
10.40		APPENG + MIBS Aussenstationen Dala		207 t	Di 22.05.12	Mi 06.03.13	42%
10.40.14		Zusatzangebot Kommunikationsanpassung	SUB	10 t	Di 22.05.12	Mo 04.06.12	100%
10.40.9		Definition Kommunikationsanpassung Aussenstationen	Piü;SUB	2 t	Mo 12.11.12	Di 13.11.12	0%
10.40.10		RIFLEX Konfigurat anpassen, erstellen	Piü	6 t	Mi 14.11.12	Mi 21.11.12	0%
10.40.11		Vorbereitung für Prüfung	Piü	1 t	Mo 03.12.12	Mo 03.12.12	0%
10.40.12		Schlusskontrolle bei Andritz Hydro AG, Kriens	Piü	2 t	Mi 05.12.12	Do 06.12.12	0%
10.40.15		Liefertermin Maschinensteuerung Andritz	Andritz	0 t	Fr 14.12.12	Fr 14.12.12	0%
10.40.16		IBS KW Aussenstationen	Piü	3 t	Mo 04.03.13	Mi 06.03.13	0%
18		MIBS MS Dala		17 t	Mi 10.10.12	Fr 02.11.12	0%
18.13		Montage Unterstation MS	AS	2 t	Mo 15.10.12	Di 16.10.12	0%
18.28		Signalaufschaltung, Versorgung	KWDALA	5 t	Mi 10.10.12	Di 16.10.12	0%
18.14		Montage abgeschlossen	SUB;KWDALA	0 t	Fr 19.10.12	Fr 19.10.12	0%
18.27		Inbetriebsetzung US & RITOP MS	Piü	5 t	Mo 22.10.12	Fr 26.10.12	0%
18.26		Schulung MS Dala	Piü;KWDALA	1 t	Mo 29.10.12	Mo 29.10.12	0%
18.29		Abnahmetests	Piü;KWDALA	1 t	Di 30.10.12	Di 30.10.12	0%
18.21		IBS abgeschlossen	Piü;SUB	0 t	Fr 02.11.12	Fr 02.11.12	0%
21		Probetrieb	KWDALA	10 t	Mo 05.11.12	Fr 16.11.12	0%
19		Schlussabnahme	SUB;KWDALA	0 t	Fr 16.11.12	Fr 16.11.12	0%
7		Anlagedokumentation	SUB	2 t	Mo 19.11.12	Di 20.11.12	0%
8		Projetreview	SUB	1 t	Mi 21.11.12	Mi 21.11.12	0%
31		MG1 KW Dala am Netz	SUB	0 t	Mo 15.04.13	Mo 15.04.13	0%
9		Projektabschluss	SUB	0 t	Fr 15.03.13	Fr 15.03.13	0%

Abbildung 6:
Terminplan der
Wiederinstandstellung.

4.2. Unterhaltsarbeiten

Aufgrund der Stilllegung der Produktion infolge des Unwetters im 2011 erfolgten keinen nennenswerten Unterhaltsarbeiten. Die Mitarbeiter der Kraftwerke Dala waren vor allem mit Arbeiten zur Wiederinstandstellung und beim Ausbau und Sanierung der Hangleitung beschäftigt.

Die Mitarbeiter der KW Dala haben massgebende Arbeiten bei der Wiederinstandstellung geleistet.

4.3. Versicherungsleistungen für die Wiederinstandstellung

Aufgrund des erfolgten Wiederaufbaus erfolgte eine intensive Zusammenarbeit mit der Basler Versicherung. Die Vertreter der Versicherungsgesellschaft zeigten sich sehr kooperativ und die Ausführung der Wiederinstandstellungsarbeiten konnte aus finanzieller Sicht ohne grössere Schwierigkeiten abgewickelt werden.

Die Basler Versicherung zeigte sich im Rahmen der Wiederinstandstellungsarbeiten sehr kooperativ.

5. SANIERUNG DER HANGLEITUNG

5.1. Zielsetzung um Umfang der Arbeiten

Mit der erforderlichen Sanierung der Hangleitung wird die Gefällstufe der Dala zwischen Leukerbad (Güsat) und dem Zusammenfluss der Dala mit der Rhone durch die Kraftwerk Dala AG optimaler genutzt werden. Die Ausbauwassermenge beträgt neu 2.4 m³/s. Die neue, bzw. sanierte Anlage umfasst folgende Teilarbeiten:

- Neubau Entsander 2
- Profilierungsarbeiten Stollen
- Sanierung Hangleitung
- Anschluss Überlaufbecken mit neuer Überlaufleitung
- Vergrösserung Volumen Überlaufbecken
- Anpassungsarbeiten Wasserschloss

Ausbau der Wasserkraftnutzung durch die Vergrösserung der Hangleitung.

Mit den Bauarbeiten, des Baulos Regiearbeiten, wurde Mitte Juni 2012 begonnen. Die Arbeiten werden im Sommer 2013 mit dem Bau des Entsanders 2 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten betragen ca. CHF 8.4 Mio. für die Sanierung der Hangleitung, den Bau des Entsander 2 und die Anpassungsarbeiten im Bereich Überlaufbecken.

In 6 Monaten CHF 8.4 Mio. für den Ausbau verbaut.

5.2. Technische Kennzahlen der Hangleitung

Die technischen Kennzahlen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Wasserfassung: ca. 1'259 m.ü.M.
- Wasserschloss: ca. 1'242 m.ü.M.
- Gefälle Hangleitung: durchschnittlich 0.4%
- Ausbauwassermenge: 2.4 m³/s
- Hangleitung: DN 1200 mm Hobas GFK, Länge ca. 1'400 m
DN 900 / 1200 Stahlleitung, Länge ca. 250 m

Technische Daten der Hangleitung.

5.3. Beschrieb der Sanierungsarbeiten

Die Hangleitung des KW Dala ist auf rund 1'500 m erneuert worden. Die alte Leitung aus Betonröhren DN 800 mm ist durch GFK Röhren DN 1'200 mm ersetzt worden. Die bestehenden Hangleitungen aus Stahl DN 900 mm sind durch neue Stahlleitungen DN 1'200 mm ersetzt worden.

Erneuerung auf einer Länge von ca. 1'500 m.

Im Bereich der Kantonsstrasse Inden – Leukerbad (Bereich F4 – F8 / Abschnitt S1) wurde die bestehende Betonrohrleitung belassen und saniert. Daneben wurde die bestehende Hangleitung DN 900 mm des Abschnittes S2 eingebaut (wiederver-

Aufgrund von Baurisiken wurde teilweise eine Doppelleitung erstellt.

wendet). In diesem Abschnitt besteht somit nun eine Doppelleitung. Diese Projektänderung war erforderlich, weil das Risiko einer Beschädigung der Stützmauern der Kantonsstrasse, durch die KW Dala AG, nicht übernommen werden konnte.

Der bestehende Entsander hat ein Schluckvermögen von 1.2 m³/s. Damit die Ausbauwassermenge von 2.4 m³/s gefasst werden kann, ist der Bau eines zweiten Entsanders erforderlich. Für die Ausbauwassermenge von 2.4 m³/s muss die Überlaufleitung beim Wasserschloss und das Überlaufbecken vergrössert werden. Zusätzlich wurden diverse Nachprofilierungsarbeiten in den Stollen (Sander 2, usw.) und Sanierung der Einleitung der Nebenwasser ausgeführt (Miliüt, usw.).

Eine Vergrösserung der Überlaufleitung aus den Entsandern für den Ausbau der Wassernutzung ist ebenfalls erforderlich.

5.4. Aufteilung der Baulose

Damit der extrem eng definierte Terminrahmen respektiert werden konnte, war ein geschicktes Vorgehen erforderlich. In Zusammenarbeit mit der Bauherrschaft konnte folgendes optimales Vorgehen definiert werden: Ausführung eines Regieloses, damit die Arbeiten möglichst früh begonnen werden konnten und so die Zeit für die Erstellung der öffentlichen Ausschreibungen bereits genutzt werden konnte.

Der Terminraster für die Arbeiten war sehr eng und erforderte die Vergabe der Arbeiten in verschiedenen Losen.

Damit die Ausführungsprojektierung vorangetrieben werden konnte, wurde beschlossen, die Lieferung der GFK Röhren durch die Bauherrschaft direkt zu vergeben.

Die Baulose 5 und 6 beinhalten die Arbeiten an der Hangleitung. Die Erstellung der Überlaufleitung und der Volumenvergrösserung des Überlaufbeckens, wurde durch den Unternehmer der Druckleitung ausgeführt.

Die Stahlwasserbauarbeiten (Hangleitung aus Stahl) wurden in einem separaten Los ausgeschrieben (Abschnitte S1, S2 und S3). Dasselbe gilt für die Metallbauarbeiten.

5.5. Realisierung des zweiten Entsanders

Die Arbeiten für den Entsander 2 werden in einem separaten Baulos (Los 7) ausgeführt. Im Rahmen der Erstellung des Entsanders 2 sind verschiedene Beteiligte in das Projekt integriert und ein koordiniertes Vorgehen ist erforderlich. Es handelt sich um folgende Beteiligte oder Fachbereiche:

Damit die Wassermenge von 2.4 m³/s genutzt werden kann, ist ein zweiter Entsander erforderlich.

- Projektierung Elektromechanik durch HSR
- Projektierung Strom und Steuerung durch Rell AG
- Stahlwasserbau Entsanderanlage (Abzugssystem und Tafelschützen)
- Hydraulik Entsanderanlage

5.6. Termine für die Realisierung der Sanierung

Termin	Meilensteine
9. Mai 2012	Start Projekt: Projektierungssitzung Nr. 1 (PS 1)
ca. 15. Juni 2012	Ausschreibungen Los 5 und 6 bereit (Abgabe an Unternehmer), Start Regielos
ca. 15. Juli 2012	Arbeitsvergabe Baulose 5 und 6
ca. 15. August 2012	Arbeitsaufnahme Baulose 5 und 6
ca. 15. November 2012	Baumeisterarbeiten beendet ausser Bereich S2 und der Fertigstellungsarbeiten
per 06. Dezember 2012	Die ganze Hangleitung ist versetzt. Es fehlt noch das Einbetonieren der Widerlager 4 und 5

5.7. Impressionen von der Projektrealisierung



Abbildung 7:

- Sander 2 (24.07.2012)
- Los 5, GFK Leitung Übergang Stollen zu Schacht F11



Abbildung 8:

- Los 6, GFK Leitung Schacht F21.
- Los 6, GFK Leitung Übergang Stollen F27 auf GFK.



Abbildung 9:

- Los 6, GFK Leitung.
- Los 6, Bereich Fenster 4 zu Fenster 8.



Abbildung 10:

- Los 6, Bereich F18 – Stahlleitung.
- Produktion Hangleitung aus Stahl bei Stahleinbau AG.



Abbildung 11:

- Abschlagsbauwerk und Hangleitung Bereich Milliüt.
- Los 5, Schacht F8 & Schacht LWL.



Abbildung 12:

- Doppelleitung aus Stahl S1 Abschnitt F4 – F8.
- Hangleitung aus Stahl Abschnitt S3.



Abbildung 13:

- Hangleitung aus Stahl Abschnitt S2.
- Hangleitung Bereich F18.



Abbildung 14:

- Hangleitung Abschnitt F4 – F8.
- Vereinigungsschacht Doppelleitung Abschnitt F4 – F8.



Abbildung 15:

- Überlaufbecken.
- Überlaufbecken



Abbildung 16:

- Los 7 Entsander.
- Los 7 Entsander, Spritzbetonwand

6. KONZESSIONSERNEUERUNG

Im Verlaufe des Geschäftsjahres 2012 haben die zuständigen Behörden das Gesuch der KW Dala AG zur Erneuerung der Konzessionen, mit gleichzeitiger Erhöhung der Ausbauwassermenge auf 2.4 m³/s eingehend geprüft. Im Vorprüfungsbericht vom 6. Juni 2011 hatten die Prüfbehörden diverse Ergänzungen und Präzisierungen verlangt, die mit diesen am 28. Oktober 2011 durchberaten werden konnten. Am 22. Februar 2012 wurde ein Nachtrag zum Umweltverträglichkeitsbericht, zum Restwasserbericht sowie zum Bericht zur Schutz- und Nutzungsplanung, zu dem auch die Pläne und Berichte zu den bestehenden Anlagen gehörten, bei der kantonalen Dienststelle für Energie und Wasserkraft abgegeben.

Im 2012 haben die Amtsstellen die Unterlagen zur Konzessionserteilung geprüft.

Unmittelbar danach, am 9 März 2012, ist das Gesuch vom Kanton öffentlich im Kantonalen Amtsblatt Nr. 10 aufgelegt worden. Während der 30-tägigen Frist wurden keine Einsprachen erhoben. Dies war und ist für das weitere Verfahren von grosser Bedeutung, denn dadurch bleiben der KW Dala AG und dem Kanton aufwändige Einigungsverhandlungen und Entscheide erspart.

Die öffentliche Auflage hat zu keinen Einsprachen geführt.

Im Juni 2012 mussten mit der kantonalen Dienststelle für Strassen und Flussbau, auch als Folge der Ereignisse vom Oktober 2011, verschiedene Fragen zum Hochwasserschutz, insbesondere zu dem von den Gemeinden erarbeiteten Schutzkonzept mit Gefahrenkarte, geklärt werden. Die im Zusammenhang mit der Konzessionserneuerung verlangte Koordination mit dem Hochwasserschutzprojekt für die Dala in Leukerbad konnte insofern wahrgenommen werden, als letzteres Ende 2012 mit den zuständigen Behörden bereinigt werden konnte. Es ist dann anfangs 2013 öffentlich aufgelegt worden.

Im Rahmen der Unwetter-schäden sind Massnahmen für den Hochwasserschutz geprüft worden.

Auf der Grundlage der seinerzeit eingereichten Grundlagen sowie des Nachtrages vom Februar 2012 hat die kantonale Dienststelle für Umweltschutz dann am 13. November 2012 ihre Stellungnahme zur Umweltverträglichkeit abgegeben. Bereits ein Tag später, am 14. November 2012, leitete die kantonale Dienststelle für Energie und Wasserkraft das Gesuchsdossier zur Prüfung an den Bund weiter, konkret an das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BAFU). Der Bund ist im Verfahren ein wichtiger Partner, denn die Schutz- und Nutzungsplanung schafft die Voraussetzung für eine Herabsetzung der gesetzlichen Mindestrestwassermenge und damit einer grösseren Wassernutzung durch die KW Dala AG. Diese muss durch den Bundesrat genehmigt werden. Das Prüfverfahren durch den Bund dauerte Ende 2012 noch an.

Im November 2012 sind die Unterlagen zur Prüfung an das Bundesamt für Umwelt weitergeleitet worden.

Zu den Massnahmen der Schutz- und Nutzungsplanung gehört ferner, neben diversen Aufwertungen entlang der Dala zwischen der Kantonsstrassenbrücke und der Fassung Gusat im Rahmen des erwähnten Hochwasserschutzprojektes, der Verzicht der hydroelektrischen Nutzung der Gewässer auf der Seite Albinen. Diese münden in die Dala und tragen dort zu deren Restwasserführung bei. Die Gemeinde Albinen hat an der Urversammlung vom 26. November 2012 dem Verzicht zur Nutzung dieser Wasserläufe/Bäche zugestimmt.

Im November 2012 hat die Gemeinde Albinen dem Verzicht auf die Nutzung der Seitenbäche auf ihrem Gemeindegebiet zugestimmt.

Am 10. Dezember 2012 schliesslich hat die KW Dala AG dem Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung, zu Handen der Dienststelle für Energie und Wasserkraft, eine ausführliche Stellungnahme zur provisorischen Be-

urteilung der Umweltverträglichkeit durch die Dienststelle für Umweltschutz zu-
gestellt. Diese dient als ergänzende Grundlage für die abschliessende Beurteilung
des Gesuches zur Erneuerung der Konzessionen.

Im Verlaufe des Jahres 2013 soll und muss das Prüfungs- und Genehmigungs-
verfahren, mit der definitiven Konzessionserteilung, mit der Genehmigung der
Schutz- und Nutzungsplanung durch den Bundesrat und mit der Genehmigung
der Konzessionen durch den Staatsrat abgeschlossen werden.

Im 2013 wird die Homo-
logation der Konzession
erwartet.